



Pressemitteilung

Berlin, 2. März 2010
Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle
TEL +49 30 18615 6121 und 6131
FAX +49 30 18615 7020
E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

**Gemeinsame Pressemitteilung des Bundesministeriums für
Wirtschaft und Technologie und des BITKOM**



Breitband ist Top-Thema auf der CeBIT 2010 Brüderle: Broadband World ist zentrale Plattform für den Breitbandausbau

Schnelle Internetzugänge sind eines der Top-Themen der CeBIT 2010. Der Hightech-Verband BITKOM, das Bundeswirtschaftsministerium und die CeBIT richten in Partnerschaft die „Broadband World“ aus. Auf 2.000 Quadratmetern präsentieren Unternehmen unterschiedliche Breitbandtechnologien; Ansprechpartner aus dem BMWi, den Ländern und den Kommunalen Spitzenverbänden geben Auskunft darüber, wie der Breitbandausbau staatlicherseits flankiert wird.

Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle: „Die Broadband World zeigt, wie Wirtschaft und Politik gemeinsam die Breitbandentwicklung zu einer echten Erfolgsgeschichte für unser Land machen können. Die Breitband-Verantwortlichen aus den Gemeinden und Landkreisen bekommen hier alle Fragen rund um den Breitbandausbau vor Ort beantwortet. Nur wenn alle Technologien und Anbieter zum Einsatz kommen, werden die Potenziale für eine Breitbanderschließung bestmöglich genutzt und der Standort Deutschland weiter gestärkt.“

Der Ausstellungsbereich wird ergänzt durch ein Forum, in dem während der gesamten CeBIT spezielle Veranstaltungen, Vorträge und Best-Practice-Präsentationen rund um das Thema Breitband laufen. Die Verfügbarkeit einer leistungsstarken Breitbandinfrastruktur ist Basis für Breitbanddienste mit hohem wirtschaftlichen Potenzial, z.B. im Bereich von eWork, eHealth, eGovernment, eLearning oder bei Entertainment-Diensten. „Die Bedeutung des Breitband-Ausbaus kann für die Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft und die strukturelle Entwicklung unseres Landes gar nicht hoch genug eingeschätzt werden“, so BITKOM-Präsident Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer.